

# 39624 Thüritz (SAW)

[~ 9 km nw Kalbe (Milde); UTM: U32 658 5844]

Aus den Aufzeichnungen einer Heimatforscherin geht hervor, dass der Ort 1324 zu Calbe gehörte und ... das die Bevölkerung Abgaben leisten musste, „ganz gleich, welchen Namen die Herren hatten“. Klare Ansage!

Der Name Thüritz hat seine Wurzeln im Wendischen und leitet sich von der Bezeichnung für „Auerochse“ ab. 1324 lautete der Name Auricz, 1375 Auriz, was so viel wie „Ur“ bedeutet. Im Polnischen heißt er „tur“ (→ Turice?). Das letzte europäische Exemplar starb 1627 in Ostpreußen eines natürlichen Todes.



Besonders die Nordseite der Kirche zeigt eine relativ exakte Schichtung der einzelnen Steinlagen. Das vermauerte Portal in der Südwand des Schiffs sowie die rundbogigen Schallluken des Turmes lassen als Baubeginn der Kirche aus lang gestrecktem Schiff und Westturm die 2. Hälfte des 13. Jh. vermuten. Später hat man die Turmgiebel erhöht und mit kreisförmigen Öffnungen geschmückt. Im letzten Viertel des 19. Jh. wurden die Schiffsmauern erhöht, das Portal in der Turmsüdwand und große Rundbogenfenster mit Backsteinlaibungen eingebrochen sowie der Ostgiebel aufgerichtet und die Apsis angebaut. Auch der Dachreiter des Turmes mit eleganter Spitze scheint dabei entstanden zu sein.

Auf den Friedhof gelangt man durch ein Kirchhofsportal aus Backstein, erbaut in der 2. Hälfte des 15. Jh.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Güssefeld, Stölpe, Zierau.**

